

# Policy Lab Briefing: Radabstellanlagen

Worum geht's?

Immer mehr Wiener:innen verwenden das Fahrrad für den Weg in die Arbeit. Mit dem Boom von E-Bikes lassen sich auch viel weitere Wege zurücklegen. Nicht nur die Fahrt in die Arbeit, sondern auch Dienstwege lassen sich so schnell und ohne ins Schwitzen zu kommen erledigen.

Wichtig ist dabei, dass die **Fahrräder und E-Bikes beim Arbeitsplatz sicher und geschützt abgestellt** werden können. Deshalb sind hochwertige Radabstellanlagen eine tolle Möglichkeit, wie Unternehmen ihre Beschäftigten unterstützen können, mehr mit dem Rad zu fahren. Auf was zu achten ist und welche Förderungen es gibt, ist hier zusammengefasst.

Was sind wesentliche Vorteile für Unternehmen?

- Mitarbeiter:innen, die mit dem Rad in die Arbeit kommen, sind gesünder und haben bis zu zwei Krankenstandstage weniger pro Jahr, das zeigen Untersuchungen.
- Auf 3 Parkplätzen lassen sich schonmal 24 Räder unterbringen. Damit können Kosten für die Errichtung/Anmietung von Parkplätzen eingespart werden.
- Hochwertige Radabstellanlagen sind die perfekte Ergänzung zum Jobrad.

Wie erfolgt die Umsetzung in der Praxis?

## Schritt 1: Wählen Sie Abstell-Lösungen aus, die gefördert werden

Die Stadt Wien sowie der Bund fördern die Errichtung von hochwertigen Radabstellanlagen bei Unternehmen. Wichtig ist: Die beiden Förderungen haben zwar unterschiedliche Förderrichtlinien, lassen sich aber kombinieren! Wählen Sie also eine Radabstell-Lösung, mit der Sie idealerweise beide Förderungen in Anspruch nehmen können.



Förderung des Bundes:  
Nachrüstung zum Fahrradparken  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



Förderung der Stadt Wien zu  
Fahrrad-Abstellplätzen  
<https://www.wien.gv.at/amtshelfer/verkehr/strassen/privatflaeche/fahrradstaender.html>

## Schritt 2: Binden Sie Ihre Mitarbeiter:innen ein!

Informieren Sie Ihre Mitarbeiter:innen über die Radabstellanlagen. Mit einer kleinen Onlineumfrage können Sie den Bedarf erheben oder abfragen, welche Aspekte Ihren Mitarbeiter:innen besonders wichtig sind (Überdachung, absperrender Fahrradraum usw.). Sie können dabei auch mögliche Modelle abstimmen lassen. Eine frühzeitige Einbindung der Beschäftigten fördert die Akzeptanz und sichert eine erfolgreiche Umsetzung.

- ☞ Beachten Sie, dass mit dem Angebot auch die Nachfrage wächst. Stellen Sie bei der Anschaffung sicher, dass Sie auch für die kommenden Jahre genügend Anlagen haben oder setzen Sie Lösungen um, die sich in Zukunft leicht erweitern lassen.

## Schritt 3: Holen Sie Angebote ein und lassen Sie Ihre Radabstell-Anlage liefern

Führende österreichische Hersteller mit großer Produktpalette sind:

- Innovametall (Linz): [www.innovametall.at](http://www.innovametall.at)
- Erlau (Neumarkt): [www.erlau.com](http://www.erlau.com)
- Ziegler (Regau): [www.ziegler-metall.at](http://www.ziegler-metall.at)
- Rasti (Ampflwang): [www.rasti.at](http://www.rasti.at)
- Connexurban (Kirchham): [www.connexurban.at](http://www.connexurban.at)

## Dos and Don'ts zu Radabstellanlagen



Doppelstockparker



Anlehnbügel



Einstellbügel



Fahrradbox



Überdachung



Lass die Finger vom Felgenkiller!



Weitere Infos finden Sie in der Broschüre "Radabstellanlagen bei Gebäuden" der Stadt Wien. Download über den QR-Code/den Link und mit Klick auf "Broschüre herunterladen".

<https://www.wien.gv.at/verkehr/radfahren/radabstellanlagen.html>